
Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Ist das Recht wichtig im Einkauf?	1
1.2	Kooperativer oder konfrontativer Einkaufsstil	2
1.3	Am Ende droht ein juristisches Debakel	3
1.4	Fehler fallen (fast) nie auf	4
1.5	Suchen Sie Hilfe im Team	4
1.6	Perfektion ist nicht erreichbar	5

Teil I Supply Chain Risk Management und Verträge

2	Supply Chain Risk Management (SCRM) und Verträge	9
2.1	Absicherung der Supply Chain	10
2.2	Verpflichtung zum Supply Chain Risk Management?	11
2.3	Umsetzung von Supply Chain Risk Management	13
2.4	Vertragsmängel als Risiko in der Supply Chain	13
2.5	Ziele des Vertrages im SCRM	16
3	Der rechtliche Rahmen	23
3.1	Der Rechtsstaat	23
3.2	Europarecht	24
3.3	Internationales Recht	25
3.4	Öffentliches Recht und Zivilrecht	26
3.5	Die Akteure im Wirtschaftsleben	28
3.5.1	Einzelunternehmen	28
3.5.2	Personengesellschaften	28
3.5.3	Kapitalgesellschaften	29
3.5.4	Lieferantenauswahl orientiert an der Rechtsform	30
3.6	Vertragstypen	31
3.6.1	Damit fing alles an: Der Tauschvertrag	31
3.6.2	Der Kaufvertrag	32
3.6.3	Der Werkvertrag und der Werkliefervertrag	32

3.6.4	Der Dienstvertrag	33
3.6.5	Miete, Pacht, Darlehen	33
3.6.6	Leasingvertrag	34
3.6.7	Lizenzvertrag	34
3.6.8	Mischformen	34
3.6.9	Vorsicht vor Eigenkreationen	34

Teil II Der Vertragsschluss

4	Formale Anforderungen	39
4.1	Der Mindestinhalt der Einigung	39
4.2	Angebotslegung	41
4.3	Der Vertragsschluss in der Praxis	42
4.3.1	Angebot und Annahme	42
4.3.2	Bindungswirkung des Angebots	43
4.3.3	Rückzieher in der Verhandlung	44
4.3.4	Form des Vertragsschlusses	45
4.3.4.1	Schriftformklauseln	46
4.3.4.2	Schriftformklauseln in AGB	47
4.3.5	Zugang und Beweisbarkeit	48
4.3.6	Wahl von Kommunikationsmitteln	49
4.3.6.1	Telefon	49
4.3.6.2	Fax	49
4.3.6.3	E-Mail	49
4.3.6.4	Briefe	50
4.3.6.5	Lösung	51
4.4	Probleme beim Vertragsschluss	52
4.4.1	Finales „Ja“ fehlt	52
4.4.2	Zusammenfassung des Verhandlungsergebnisses	52
4.4.3	Verbindliches Lieferdatum	53
4.4.4	Qualitätsvorschriften	53
4.5	Bedenken	53
4.6	E-Procurement	55
4.6.1	Vertragsschluss über das Internet	55
4.6.2	Vertragsschluss über dezidierte E-procurement Systeme	56
4.7	Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	58
5	Die Stellvertretung	61
5.1	Rechtsgeschäftliche Vollmacht	62
5.2	Gesetzliche Vertretungsmacht	62
5.2.1	Die Organe der Gesellschaft	62
5.2.2	Prokura	63
5.2.3	Die Handlungsvollmacht	63
5.2.4	Angestellte in Läden oder Warenlagern	65

5.3	Vertrauensschutz	65
5.4	Haftung bei Fehlen der Vollmacht	66
5.4.1	Handeln ohne Vertretungsbefugnis	66
5.4.2	Interne Einschränkungen der gesetzlichen Vertretungsmacht	67
5.4.3	Haftungserleichterung aus dem Arbeitsrecht	68
5.4.4	Zusammenfassung	69
6	Aufhebung des Vertrages	71
6.1	Anfechtung	71
6.1.1	Einschränkung in zeitlicher Hinsicht	72
6.1.2	Einschränkung in sachlicher Hinsicht	72
6.1.2.1	Erklärungsirrtum	72
6.1.2.2	Inhaltsirrtum	73
6.1.2.3	Übermittlungsirrtum	73
6.1.2.4	Eigenschaftsirrtum	73
6.2	Alternativen	74
 Teil III Der Inhalt des Vertrages		
7	Der individuell ausgehandelte Vertrag	81
7.1	Erscheinungsformen und Aufbau eines Vertrags	82
7.1.1	Schriftform in einem Dokument	82
7.1.2	Vertragsschluss durch Abfolge von Erklärungen	82
7.1.3	Rahmenvertrag	83
7.1.3.1	Anwendungsbereich	84
7.1.3.2	Laufzeit	85
7.1.3.3	Preisgleitklausel	86
7.1.3.4	Fertigungseffizienzklauseln	86
7.1.3.5	Vereinfachung des Vertragsschlusses	86
7.1.3.6	Effiziente Nutzung von Rahmenverträgen durch Formulare	87
7.1.3.7	Vereinbarung wichtiger Klauseln	87
7.1.4	Modularer Aufbau	88
7.1.5	Eine Alternative Methode: Visiolex	89
7.1.5.1	Elemente	89
7.1.5.2	Verknüpfungen	90
7.1.5.3	Regeln	90
7.2	Gliederung eines Vertrages	91
7.3	Verwaltung von Verträgen	93
7.3.1	Archivierung	93
7.3.2	Überwachung der Erfüllung	94
7.3.3	Lessons learned und Vertragsanpassung	94

8	Allgemeine Geschäftsbedingungen	97
8.1	Was sind AGB?	97
8.1.1	AGB nach neuerer Rechtsprechung	98
8.1.2	Immer-wieder-verwendet-Werden	99
8.1.3	Keine Verhandlung und Änderung	99
8.1.4	Folge: Schutz der Vertragspartei ohne AGB	100
8.1.5	Unwirksamkeit aller Musterverträge?	101
8.1.6	Folgen der Einordnung eines Mustervertrages als AGB	101
8.2	Einbeziehung von AGB in Verträge	102
8.2.1	AGB als Ergänzung des Vertrages	103
8.2.2	AGB als Standardlösung	104
8.3	Kollision von AGB	105
8.4	Umgang mit AGB	108
8.4.1	Umgang mit „term sheets“	108
8.4.2	Alternative: Antwort mit eigenen AGB	109
8.5	Inhaltskontrolle von AGB	110
8.5.1	Objektiv ungewöhnliche Klauseln	110
8.5.2	Überraschende Klauseln	110
8.5.3	Ansonsten unwirksame AGB-Klauseln	110
8.5.3.1	Unwirksame Klauseln in Verkaufs-AGB	111
8.5.3.2	Unwirksame Klauseln in Einkaufs-AGB	111
9	Die Rechtslage nach Gesetz	113
9.1	Die Leistung	113
9.1.1	Sachmängel: Qualität der Leistung	114
9.1.1.1	Lücken in der Beschaffungsangabe	116
9.1.1.2	Eignung für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung	116
9.1.1.3	Normalstandard	117
9.1.1.4	Spezifikationen und funktionale Beschreibungen	118
9.1.2	Dauerhaftigkeit der vereinbarten Qualität	122
9.1.2.1	Mängel vs. Lebensdauer von Produkten	123
9.1.2.2	Lösung	126
9.1.3	Der Rechtsmangel	128
9.2	Die Gegenleistung	129
9.2.1	Zahlungsweg	130
9.2.2	Sicherungseinbehalt	130
9.2.3	Umsatzsteuer und Preisgleitklauseln	131
9.2.4	Skonto	131
9.2.5	Werkverträge und Werklohn	131
9.2.5.1	Pauschalpreisvertrag	131
9.2.5.2	Einheitspreisvertrag	131
9.2.5.3	„Cost plus fee“	132

- 9.3 Der Ort der Leistungserbringung 132
 - 9.3.1 Der Leistungsort nach BGB 132
 - 9.3.2 Die Incoterms 2010 133
- 9.4 Der Zeitpunkt der Leistung 135
- 9.5 Sonderregelung beim Werkvertrag: Abnahme 137
 - 9.5.1 Wirkungen der Abnahme 137
 - 9.5.2 Unterschied zur Übergabe beim Kauf 137
 - 9.5.3 Abnahmefiktionen 138
 - 9.5.4 Mehrfachabnahmen 139
 - 9.5.5 Abnahmehinderliche Mängel 140
- 9.6 Zusammenfassung 141
- 10 Haftung 143
 - 10.1 Schuldverhältnis 144
 - 10.2 Pflichtverletzung 144
 - 10.2.1 Hauptleistungspflicht 144
 - 10.2.2 Nebenleistungspflicht 145
 - 10.2.3 Nebenpflicht 145
 - 10.3 Vertretenmüssen 145
 - 10.4 Beweisfragen 147
- 11 Schadensersatz 149
 - 11.1 Mangel- und Mangelfolgeschaden 149
 - 11.2 Mangel- und Mangelfolgeschäden in anglo-amerikanischen Verträgen ... 150
 - 11.3 Entgangener Gewinn 150
- 12 Die weiteren Voraussetzungen für den Ersatz von Mangelschäden 153
 - 12.1 Verzug 153
 - 12.1.1 Die Voraussetzungen des Verzuges 153
 - 12.1.1.1 Fälligkeit der Leistung 154
 - 12.1.1.2 Nicht rechtzeitige Leistung 154
 - 12.1.1.3 Vertreten müssen 154
 - 12.1.1.4 Mahnung 154
 - 12.1.1.5 Entbehrlichkeit der Mahnung 155
 - 12.1.1.6 Nichtleistung 158
 - 12.1.1.7 Vertretenmüssen 158
 - 12.1.2 Rechtsfolgen des Verzuges 158
 - 12.1.2.1 Verzugsschaden bei Sachleistungen 158
 - 12.1.2.2 Verzugsschaden bei Geldforderungen: Verzugszins 159
 - 12.1.3 Vertragsstrafe 160
 - 12.1.3.1 Bedingung der Fälligkeit einer Vertragsstrafe 160
 - 12.1.3.2 Maximalwert 160

12.1.3.3 Die Höhe der Vertragsstrafe	161
12.1.3.4 Ergänzung, nicht Ersatz der gesetzlichen Regelung	162
12.1.3.5 Überlegungen zur Geltendmachung von Schadenersatz wegen Verzuges	163
12.1.3.6 Abwehr des Verzuges durch den Lieferanten	164
12.1.3.7 Erneute Beauftragung der gleichen Leistung während des Verzuges	166
12.2 Fristsetzung	168
12.2.1 Angemessene Frist	169
12.2.2 Folgen der Fristsetzung	171
12.2.3 Entbehrlichkeit der Fristsetzung	171
12.3 Dritte Leistungsstörungsart: Unmöglichkeit	173
12.3.1 Objektive und subjektive Unmöglichkeit	174
12.3.2 Rechtsfolgen der Unmöglichkeit	175
12.4 Nebenpflichtverletzung	176
13 Rücktritt	181
13.1 Rücktritt bei Unmöglichkeit der Leistung	182
13.2 Rücktritt nach Fristsetzung	182
13.3 Rücktritt bei Verletzung einer Nebenpflicht	183
13.4 Rechtsfolgen beim Rücktritt	183
14 Nachbesserung	185
14.1 Anwendungsbereich	185
14.2 Die Alternativen der Nacherfüllung	186
14.2.1 Unterscheidung vom Rücktritt	186
14.2.2 Verweigerung der Nacherfüllung in einer der Alternativen	186
14.2.3 Das Fehlschlagen der Nacherfüllung	188
14.2.4 Nacherfüllung beim Werkvertrag	188
14.2.5 Ersatz von Aufwendungen für die Nacherfüllung	188
15 Garantie	193
15.1 Beschaffenheitsgarantie	193
15.2 Haltbarkeitsgarantie	194
16 Wareneingangskontrolle	197
16.1 Voraussetzungen	197
16.2 Folgen der unterlassenen Mängelrüge	198
16.3 Verdeckte Mängel	198

17 Klauseln zur Haftungserleichterung	199
17.1 Modelle der Haftungsbegrenzung	200
17.1.1 Voraussetzungen der Haftung	200
17.1.2 Folgen der Haftung	200
17.1.3 Dauer der Haftung	201
17.2 Haftungserweiterungsklauseln	201
18 Verjährung	203
18.1 Verjährung für Ansprüche wegen Mängeln	203
18.2 Die regelmäßige Verjährungsfrist	205
18.3 Einwirkungen auf den Lauf der Verjährung	205
18.3.1 Neubeginn der Verjährungsfrist	206
18.3.2 Hemmung der Verjährung	206
19 Anhang: Muster	207
19.1 Muster Einkaufs-AGB Allgemeine Einkaufsbedingungen der XYZ AG („XYZ“)	207
19.2 Muster: Einkaufsrahmenvertrag	210